

BC

14. Jahrgang
Heft 1
21. Juni 1991

Herausgegeben von der Gesellschaft
für Heimatpflege (Kunst- und
Altertumsverein) Biberach e.V.

Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach



Mit Sonderdruck »ZEIT UND HEIMAT«
Beilage der Schwäbischen Zeitung Biberach
Nr. 1 · 1991



Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach

Herausgegeben von der
Gesellschaft für Heimatpflege
(Kunst- und Altertumsverein)
Biberach e.V.

14. Jahrgang · Heft 1 · 21. Juni 1991

INHALT

Dr. Max Flad Vom Essen in Schwaben in alter Zeit	3
Josef Erath Spuren der Jakobswallfahrt und Jakobs- verehrung in Biberach und Umgebung	20
Prof. Dr. Willi A. Boelcke Besitzt Biberach die älteste Frauenarbeitsschule der Welt? Aus dem Schul-, Vereins- und Sozialleben der Stadt im 19./20. Jahrhundert	26
Alfons Lesehr Vor 117 Jahren: Erste Anfänge mit kleinen Schützenpfeifern	32
Ernst Schäll Der Heimat- und Mundartdichter Karl Dilger	34

Hans Hutzel Ernst Ottenbacher (1884–1985) Ein Leben für das Fliegen	37
---	----

Sonderdruck „Zeit und Heimat“ · Nr. 1 · 1991

Dr. Max Flad Märkte und Marktleben in früherer Zeit	42
Klaus Jonski Aus dem Leben der Schneidermeisterin Franziska Ege	47

Mitteilungen der Gesellschaft für Heimatpflege	51
---	----

BC – Heimatkundliche Blätter
erscheinen im Juni und Dezember

Für Mitglieder der Gesellschaft für Heimatpflege ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Preis für Nichtmitglieder beim Bezug im Abonnement DM 18,- je Jahrgang, Einzelheft DM 10,- jeweils incl. MwSt., zuzüglich Versandkosten. Sonderhefte sind im Abonnement nicht enthalten.

Sammelordner für diese Zeitschrift sind beim Buchhandel oder über die Biberacher Verlagsdruckerei erhältlich, Preis DM 7,50.

Redaktion:
Dr. Kurt Diemer, Dieter Buttschardt

Anschrift der Redaktion:
Adenauerallee 20, 7950 Biberach
Telefon (073 51) 68 39

Druck und Verlag:
Biberacher Verlagsdruckerei GmbH & Co.,
Leipzigstraße 26, 7950 Biberach,
Telefon (073 51) 471-0

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und sonstige Unterlagen
wird keine Garantie übernommen.

Nachdruck und andere Vervielfältigungen
– auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung der Redaktion.

Mitteilungen der Gesellschaft für Heimatpflege (Kunst- und Altertumsverein) Biberach e.V.

1. Vorsitzender:
Fabrikant Gustav E. Gerster,
Memminger Straße 36,
7950 Biberach, Telefon (073 51) 91 63

2. Vorsitzender:
Oberlehrer Alfred Buschle,
Richard-Wagner-Straße 10,
7951 Ummendorf, Telefon (073 51) 28006

Schriftleitung „BC – Heimatkundliche Blätter“:
Kreisarchivdirektor Dr. Kurt Diemer,
Adenauerallee 20,
Telefon (073 51) 68 39

Schriftführer:
Studiendirektor Dieter Buttschardt,
Am Wolfgangsberg 3,
7950 Biberach, Telefon (073 51) 98 05

Kassenführung:
Sparkassendirektor a. D. Karl Heinz Braun,
Grüner Weg 16,
7950 Biberach, Telefon (073 51) 759 26

Vertrauensmann des Schwäbischen Heimatbundes:
Lfd. Regierungsdirektor Wolfram Blüml,
Rollinstraße 9,
7950 Biberach, Telefon (073 51) 5 22 02

Die Mitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag von DM 25,- einzuzahlen, soweit noch nicht geschehen. Überweisung auf das Bankkonto der Gesellschaft für Heimatpflege, Nr. 25 463 Kreissparkasse Biberach.

Veranstaltungen der Gesellschaft für Heimatpflege

Sonntag, 8. September 1991, 13 Uhr, Marktplatz:
Nachmittagsfahrt ins Brenzial (Kloster Anhausen) und zum neuen Kutschenmuseum im Schloß Hellenstein bei Heidenheim.

Sonntag, 13. Oktober 1991, 13 Uhr, Marktplatz:
Nachmittagsfahrt ins Donautal: Neufra („Hängende Gärten“) – Scheer – Ennetach – Mengen.

Änderungen vorbehalten!

Kreisfreilichtmuseum Kürnbach Veranstaltungen 1991

Zu besichtigen sind neben den derzeit 23 Gebäuden auch zahlreiche Ausstellungen. So zeigt die Dauerausstellung „Hilfen für Haus und Hof – Die Elektrifizierung Oberschwabens durch den Bezirksverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW)“ im Bendelshof neben einer Dokumentation auch viele alte Elektrogeräte; die Ausstellung „Landwirtschaft in Oberschwaben“ im Tanzhaus erklärt anhand alter bäuerlicher Gerätschaften die Entwicklung vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Weiter zu sehen sind im Ziegelstadel „Marksteinzeugen zwischen Alb und Bodensee“, in der Hueb „Kochen zu Großmutterns Zeit“ und „Vom Flachs zum Leinen“.

Veranstaltungsprogramm:

Freitag, 28. Juni
14 Uhr: **Sonderführung** „Der Bauerngarten“ mit Bodo Ziesche
Samstag, 29. Juni
10 bis 16 Uhr: „**Kürnbacher Handwerkertag**“
Samstag, 13. Juli
10 bis 16 Uhr: „**Kürnbacher Bauerntag**“ mit Vorführungen alter bäuerlicher Arbeiten, Waschen, Kochen im Rauchhaus und alten oberschwäbischen Leibspeisen
11 Uhr: **Sonderführung** durch die Ausstellung „Landwirtschaft in Oberschwaben“ mit Dr. Kurt Diemer

Sonntag, 21. Juli
15 Uhr: „**Sonntags im Tanzhaus**“, August Mohn, Daugendorf, liest neue Gedichte
Samstag, 27. Juli
10 bis 16 Uhr: „**Kürnbacher Handwerkertag**“
Samstag, 31. August
10 bis 16 Uhr: „**Kürnbacher Handwerkertag**“ mit Sichelhenke
14 Uhr: **Sonderführung** „Umsetzen von Häusern in Ganzteilen“ mit Ekkehard Müller

Sonntag, 15. September
13.30 bis 16 Uhr: **3. Kreistrachtentreffen** mit Vorstellung alter Trachten und Tanzvorführungen
16 Uhr: **Konzert** der Otterswanger Stubenmusik im Tanzhaus

Sonntag, 22. September
15 Uhr: „**Sonntags im Tanzhaus**“, Stubenmusik Saulgau mit Dreigesang

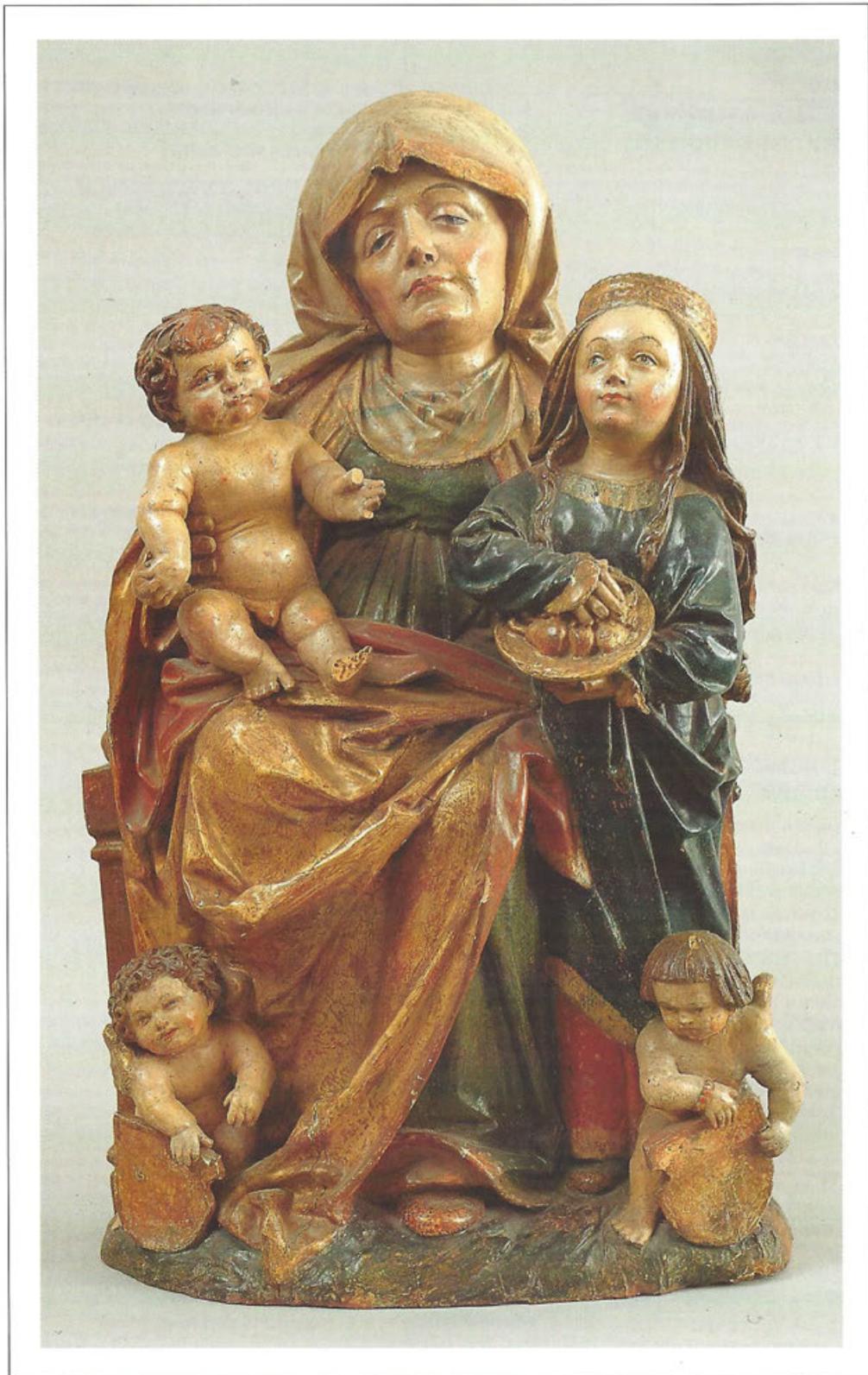
Samstag, 28. September
10 bis 16 Uhr: „**Kürnbacher Handwerkertag**“ mit Treff der Marksteinzeugen-Sammler

Samstag, 12. Oktober
10 bis 16 Uhr: „**Kürnbacher Handwerkertag**“ mit Ausstellung alter Obstsorten, oberschwäbischem Schlachtfest und Spinnstube

Sonntag, 20. Oktober
15 Uhr: „**Sonntags im Tanzhaus**“, Stubenmusik Bad Wurzach

Sonntag, 3. November
Letzter Öffnungstag

Änderungen vorbehalten!



Meister der Biberacher Sippe (Michael Zeynsler?),
Anna Selbdritt, um 1510. Dauerleihgabe der
Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW) an
das künftige Oberschwaben-Museum Schloß
Aulendorf. Aus englischem Privatbesitz;
chemals Sammlung Schloß Sigmaringen.
Foto: Nagel, Stuttgart

Titelbild:
Johann Baptist Pflug (Biberach 1785 – 1866),
Oberschwäbische Wirtsstube, 1854. Dauerleihgabe
der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW)
an die Städtischen Sammlungen
(Braith-Mali-Museum) Biberach.
Foto: OEW